

BIKINI BERLIN – REHABILITIERUNG EINES BERLINER SYMBOLS

Mitten im westlichen Zentrum Berlins, direkt am Berliner Zoo und gegenüber des Hotels Waldorf Astoria sowie der Gedächtniskirche, befindet sich ein Ort jenseits konventioneller Architektur, Stadtplanung und herkömmlicher Shoppingmalls: BIKINI BERLIN. Zu dem Areal des ehemaligen „Zentrums am Zoo“ aus den 1950er Jahren gehören das Bikinihaus gegenüber dem Breitscheidplatz, das Große Hochhaus am Hardenbergplatz, das Kino Zoo Palast, das kleine Hochhaus mit dem 25hours Hotel sowie ein Parkhaus.

REVITALISIERUNG DES HISTORISCHEN ZOOBOGENS

BIKINI BERLIN steht für die Rehabilitierung des denkmalgeschützten Gebäudeensembles von 1957, des historischen Zoobogens, und die umfassende Revitalisierung des früher so dynamischen und attraktiven Standorts. Der Masterplan mit seiner einzigartigen Kombination aus Shopping, Arbeiten, Erholung, Kino sowie Hotel stammt vom renommierten belgischen Architekturbüro SAO. Mit der Ausführung und Detailplanung wurde das Münchner Architekturbüro Hild und K betraut. Herzstück der Anlage ist das historische Bikinihaus mit einer Gesamtlänge von 200 Metern. Früher teilte ein von Säulen eingefasstes Luftgeschoss, welches heute voll verglast ist, das Bauwerk in eine obere und eine untere Hälfte. Diese Besonderheit erinnerte die Berliner an die damals revolutionäre neue Bademode, den Bikini. So wurde das Gebäude schnell als „Bikinihaus“ zum Begriff, zumal unter seinem Dach mit dem Zentrum für Damenoberbekleidung tatsächlich eines der textilen Herzen Berlins schlug.

UNKONVENTIONELLES SHOPPINGERLEBNIS

Heute ist in den unteren drei Etagen des Bikinihauses die Concept Mall mit Einzelhandel und Gastronomie beheimatet. Im dritten bis sechsten Obergeschoss befinden sich exklusive Büroetagen. Eines der Highlights von BIKINI BERLIN ist die 7.000 Quadratmeter große, frei zugängliche, begrünte Dachterrasse. Von hier aus bietet sich dem Besucher ein einmaliger Blick auf den Berliner Zoo und seine Tierwelt. Gedacht ist die Terrasse als ein urbaner Erholungsort, der zwischen Shopping, Arbeiten und anderen Aktivitäten zum Relaxen einlädt. Unter der Anlage befindet sich eine gut 3.300 Quadratmeter große Halle, der BIKINI BERLIN POOL. Hier ziehen eine großzügige Eventfläche sowie ein Panoramafenster mit Aussicht auf den Affenfelsen des Zoos die Aufmerksamkeit auf sich. Zu beiden Seiten der Eventfläche schließen sich neunzehn Pop-Up Stores an, die so genannten BIKINI BERLIN BOXES. Hier können jeweils für einen begrenzten Zeitraum kleine Präsentationsflächen angemietet werden, um neuartige Produkte und Ideen zu testen.

ARCHITEKTONISCHE BESONDERHEITEN

Neben dem unkonventionellen Einzelhandelskonzept verdient die Architektur von BIKINI BERLIN besondere Beachtung. Sie trägt der Tatsache Rechnung, dass das Ensemble einer der wenigen noch erhaltenen Zeitzeugen der bewegten Geschichte West Berlins ist. Das 1957 durch Paul Schwebes und Hans Schoszberger fertig gestellte „Zentrum am Zoo“ galt über Jahrzehnte nicht nur als eine Ikone des Wiederaufbaus, sondern war zugleich ein Symbol des Stadtbildes der City West. Die aufwändige, originalgetreue Wiederherstellung der Fassaden des Bikinihauses sowie des Kleinen Hochhauses stellt die ursprüngliche Architektur der fünfziger Jahre wieder her. Besondere architektonische Elemente sind die zum Teil farbig gestalteten

Vor- und Rücksprünge der Fassadenoberfläche mit großflächigen, horizontal angeordneten farbigen Glaspaneelen. Die Innenraumgestaltung des BIKINI BERLIN POOL präsentiert sich modern und authentisch: Hier dominieren Gestaltungselemente wie ein offenes Stahltragewerk, Betondecken oder ein Bodenbelag aus geschliffenen Berliner Gehwegplatten.

ERLEBNIS-HOTEL UND PREMIUM-KINO

Das Kleine Hochhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bikinihaus beherbergt das Designhotel 25hours mit insgesamt 149 Zimmern in sechs Kategorien. Das erlebnisorientierte Gestaltungskonzept von Werner Aisslinger orientiert sich an der Lage des Hotels zwischen Zoo und Budapester Straße. Die Zimmer Richtung Breitscheidplatz folgen einem urbanen Stil, während die Gäste in den Zimmern auf der gegenüberliegenden Seite ein „Jungle“-Stil erwartet, der mit der Nähe zum Zoologischen Garten spielt. Im Dachgeschoss des Hotels mit seiner umlaufenden Terrasse befinden sich die angesagte Monkey-Bar sowie ein Ableger des legendären Wiener Neni-Restaurants.

Das Kino Zoo Palast war bereits Bestandteil des historischen Gebäudekomplexes und galt über Jahre als das Herz der Berliner Filmfestspiele „Berlinale“. Nach seiner umfassenden Sanierung wurde das legendäre Premierenkino am 27. November 2013 neu eröffnet. Im Februar 2014 kehrte auch die Berlinale zurück. Bezugspunkt für die Gestaltung der Innenarchitektur ist das Jahr 1957. Die vorhandene Substanz wurde sorgfältig restauriert und mit dem Komfort und der Technik heutiger Premierenkinos ausgestattet. Neben den vier Kinosälen im denkmalgeschützten Altbaukörper mit seinen zwei Sälen aus den fünfziger und zwei kleineren Sälen aus den achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts entstanden drei Neubaukinos. Insgesamt besitzt das Kino nun 1.650 Sitzplätze.

DER BAUHERR - DIE BAYERISCHE HAUSBAU

Das Konzept der Revitalisierung von BIKINI BERLIN ist ein Projekt der Bayerischen Hausbau, eines der großen integrierten Immobilienunternehmen Deutschlands. Die Bayerische Hausbau hat einen dreistelligen Millionenbetrag in die grundlegende Revitalisierung des Areals investiert. BIKINI BERLIN bietet insgesamt rund 51.100 Quadratmeter Mietfläche. Davon entfallen rund 17.000 Quadratmeter auf Einzelhandel und Gastronomie – im Bikinihaus und im BIKINI BERLIN POOL - sowie 1.000 Quadratmeter für die Gastronomie im Großen Hochhaus. Hinzu kommen 4.300 Quadratmeter für das Kino Zoo Palast, 8.800 Quadratmeter für das 25hours Hotel sowie rund 20.000 Quadratmeter für Büroflächen (davon 7.500 Quadratmeter im Bikinihaus).

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER:

BIKINI BERLIN
Anne-K. Berends | Kommunikation & Marketing
Hardenbergplatz 2 | 10623 Berlin
Fon +49 30 554964-38 | Fax +49 30 554964-99
an.berends@hausbau.de

Press Factory
Thomas Erhardt
Karl-Marx-Allee 81 | 10243 Berlin
Fon +49 30 2887-9007 | Fax +49 30 2887-9003
thomas.erhardt@press-factory.de

Bayerische Hausbau
Sabine Hagn | Pressesprecherin
Denninger Straße 165 | 81925 München
Fon +49 89 9238-467 | Fax +49 89 9238-603
sa.hagn@hausbau.de